

Lehre und Forschung der Abteilung
Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
am Institut für Rehabilitationswissenschaften
an der Humboldt-Universität zu Berlin



Prof. Dr. Michael Austermann (Gastprofessor) und Nadja Högner (Wiss. Mitarbeiterin)

Lehre

Kombinationsstudiengang Rehabilitationswissenschaften
mit Lehramtsbezug (auch: Sonderpädagogik)

BACHELOR

Dauer

- 6 Semester als Vollzeitstudium (180 Studienpunkte)

Aufbau / Inhalt

- 13 Module Rehabilitationswissenschaften (u. a. soziologische, psychologische, diagnostische und didaktische Grundlagen, Schulpraktische Studien, Studium Generale)
- Spezialisierung auf zwei Fachrichtungen aus folgender Auswahl: Audio-, Blinden- und Sehbehinderten-, Geistigbehinderten-, Körperbehinderten-, Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- oder Verhaltensgestörtenpädagogik
- weitere Module aus folgenden Zusatzfächern:
 - Erziehungswissenschaften
 - Deutsch als Zweitsprache
 - Zweitfach (z. B. Deutsch, Mathematik, Arbeitslehre)

Abschluss

- Akademischer Grad „Bachelor of Arts“ (B. A.)
- mögliche Berufsfelder: Einzelfallhilfe, Erzieher, Vertretungslehrer (Berlin und Brandenburg)

Monostudiengang
Rehabilitationspädagogik

BACHELOR

Dauer

- 6 Semester als Vollzeitstudium (180 Studienpunkte)

Aufbau / Inhalt

- 13 Module Rehabilitationspädagogik (u. a. soziologische, psychologische und medizinische Grundlagen, Erziehungswissenschaft, Recht, Beratung)
- frei wählbare Spezialisierung auf Fachrichtung(en) aus folgender Auswahl: Audio-, Blinden- und Sehbehinderten-, Geistigbehinderten-, Körperbehinderten-, Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- oder Verhaltensgestörtenpädagogik
- weitere Module:
 - Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (Praktika)
 - Beifach (frei wählbar aus dem Angebot der HU Berlin)

Abschluss

- Akademischer Grad „Bachelor of Arts“ (B. A.)
- mögliche Berufsfelder: Vor- und nachschulische Fördereinrichtungen, Selbsthilfe, Beratungsstellen etc.

MASTER

Dauer

- 3 Semester als Vollzeitstudium (90 Studienpunkte)

Aufbau / Inhalt

- 4 Module Sonderpädagogik (Fachrichtungswissenschaftliche Spezifizierung, Kommunikation und Sprache, Rehabilitationspädagogische Professionalisierung und Unterrichtsforschung)
- Weiterführung der Fachrichtungen und Zusatzfächer aus dem Bachelor

Abschluss

- Akademischer Grad „Master of Education“ (M. E.)
- Zugangsvoraussetzung für Referendariat oder Promotion

MASTER *

Dauer

- 4 Semester als Vollzeitstudium (120 Studienpunkte)

Aufbau / Inhalt

- 11 Module Rehabilitationspädagogik (davon 9 Pflichtmodule wählbar) (u. a. Forschungsmethoden, Führungsaufgabe und Qualitätssicherung, Unterstützte Kommunikation, Studium Generale)

Abschluss

- Akademischer Grad „Master of Arts“ (M. A.)
- mögliche Berufsfelder: Leitungsfunktionen und gehobene Positionen in Vor- und nachschulischen Fördereinrichtungen, Selbsthilfe, Beratungsstellen etc., Promotion

* bisher noch nicht durchgeführt; voraussichtlicher Beginn zum Wintersemester 2012 / 13

Forschung

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Empirische Studie zur Erfassung von Stresserfahrungen bei Personen mit Usher-Syndrom Typ II (Nadja Högner; Dissertationsprojekt bei Prof. Dr. Nater)
- Befragungen zu psycho-sozialen und pädagogischen Problemen der Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Bardet-Biedl-Syndrom (Prof. Dr. Nater)
- Computer-unterstütztes Training zur Steigerung der visuellen Leistungsfähigkeit bei erwachsenen Personen mit Sehschädigung im Rahmen der Rehabilitation im Berufsförderungswerk Halle (Dissertationsvorhaben Prof. Dr. Nater)
- Untersuchungen über depressive Verstimtheit bei sehgeschädigten Kindern und Jugendlichen (Dissertationsvorhaben Prof. Dr. Nater)
- Empirische Untersuchungen über sozial-psychologische und pädagogische Probleme von blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Dissertationsvorhaben Prof. Dr. Nater)

Projektiert sind:

- Empirische Untersuchungen hinsichtlich neuer Entwicklungen im Bereich Orientierung und Mobilität mit besonderem Blick auf die Evaluation der Klick-Sonar-Methode
- Forschungsstudien im Bereich Eye Tracking zur Überprüfung von Lese- und Sehstörungen bei Personen mit RP und MD im Blickbewegungslabor der Abteilung Rehabilitationstechnik im Institut für Rehabilitationswissenschaften
- Empirische Untersuchungen zu Stressbewältigung und Lebensqualität taubblinder Menschen in Deutschland, USA und Schweden
- Entwicklung und Evaluation traditioneller und Neuer Medien für blinde und sehbehinderte Menschen (taktile Grafiken, Bildschirmlesegerät etc.)
- Fortbildungsveranstaltungen zum Umgang mit optischen und haptischen Lehr-, Lern- und Hilfsmitteln sowie Neuen Medien für LehrerInnen der allgemeinen Schulen im Low Vision Labor der Abteilung